

Hallo Kameradinnen und Kameraden,

auf Grund der aktuellen Situation bzgl. des Corona-Virus gebe ich bis auf weiteres folgende Handlungsempfehlungen für die Mitglieder unserer FF Süderholz. Dieses geschieht zu Eurem Schutz und um die Einsatzbereitschaft der FF Süderholz aufrecht zu erhalten (Wenn jemand, der erkrankt ist, das Gerätehaus betreten hat, sind alle mitanwesenden Feuerwehrmitglieder nach bisherigen Vorgehensweisen des Gesundheitsamtes ca. 14 Tage nicht einsatzfähig!)

Grundsätzliche Maßnahmen:

- Betreten des Gerätehauses auf das zwingend erforderliche Minimum reduzieren, möglichst nur max. 2 Personen im Gerätehaus (Abstände einhalten)
- Betreten des Gerätehauses ist bis auf weiteres zu dokumentieren (**Anlage 1**)
- Abstand von mind. 1,5 m zu niesenden oder hustenden Personen
- Händeschütteln usw. vermeiden
- häufiges Händewaschen mit Wasser und Seife
- Hustenetikette wahren (Husten und Niesen in die Armbeuge)
- Einwegtaschentücher nutzen
- bei eigenen Krankheitsanzeichen zu Hause bleiben (*Vorgesetzten informieren!*), Einsatzkräfte mit Erkältungsanzeichen melden dies dem Standortverantwortlichen und halten sich vom Dienstbetrieb fern

Auch für den Einsatzdienst möchte ich einige Handlungsempfehlungen geben:

- Zahl der Einsatzkräfte auf ein Mindestmaß reduzieren
- hat das Fahrzeug/haben die Fahrzeuge das Gerätehaus verlassen, sollten etwaige nachrückende Kräfte das Gerätehaus möglichst nicht betreten
- Absitzen von den Fahrzeugen an der Einsatzstelle nur auf Anweisung
- bei Tragehilfen oder sonstigen Unterstützungseinsätzen für den Rettungsdienst oder auch bei Türöffnungseinsätzen sind Eigenschutzempfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) gemäß **Anlage 2** zu beachten
- Handdesinfektion gemäß **Anlage 3** durchführen (Handdesinfektion bis auf weiteres möglichst in Mannschaftskabine lagern)
- beim Bekanntwerden von Krankheitsfällen mit Corona-Virus an den Standorten ist Meldeweg über die Gemeinde einzuhalten; die Gemeinde (als Träger der Feuerwehr) gibt die Meldung dann an das Gesundheitsamt weiter
- keine Fahrten mit privatem KFZ zum Einsatzort

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Benkert
Bürgermeister